

Kritik an der HFG wie sie früher war

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Lesbenfront**

Band (Jahr): - **(1975)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-631980>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kritik an der HFG wie sie früher war

Ich versuche hier zu formulieren, was ich in der HFG vermisse.

Vielleicht geht es anderen Frauen auch so. Darum habe ich auch meinen Mut zusammengerafft, um einen Beitrag zu unserem Bulletin zu schreiben.

Wenn ich im HFG-Zimmer sitze und an einer Sitzung teilnehme, habe ich zuerst immer den Plausch, dass sich so viele Frauen eingefunden haben, um miteinander zu reden. Doch nach kurzer Zeit schon spüre ich ein Chaos von Spannungen in der Luft. Machtstrukturen, Geltungsdrang, Egotrips, Schreie. Es wird geschrien, einzeln, durcheinander, retour.

Ich merke, wie ich immer deprimierter werde und am liebsten weglaufen würde. Doch ich weiss, dass draussen die selben Abfallstrukturen auf mich rieseln, nur ist da der Unterschied, dass ich dafür gewisse Abwehrmechanismen geschaffen habe, die ich eben gerade ablegte, um für eine Solidarität innerhalb der Gruppe offen zu sein.

Ist es denn überhaupt nicht möglich, dass, wenn wir zusammen in einem Raum sitzen und dadurch - mal räumlich gesehen - unter uns sind, ohne direkten Druck von aussen, ist es da nicht möglich, dass wir aufeinander eingehen? Dass wir uns bewusst werden, dass wir es gar nicht nötig haben, unter uns die anerzogenen, patriarchalischen Strukturen im Geschrei, in Macht-, Geltungs- und Konkurrenzkämpfen aneinander auszulassen und somit wieder eine Unterdrückung unter uns zu praktizieren, gegen die wir ja eigentlich ankämpfen wollen.

Wie wäre es, wenn sich jede Frau zur abgemachten Zeit einfinden würde? Es ist ja unser Interesse, dass wir uns sehen, um miteinander zu diskutieren und andere Möglichkeiten zu finden. Deshalb sollte doch die abgemachte Zeit kein Müssen sein, gegen das sich einzelne durch absichtliches Zuspätkommen auflehnen oder durch den späten Eintritt, und somit den Unterbruch des eben angelaufenen Gespräches, präsentieren wollen.

Es ist ja ein Bedürfnis von uns allen, dass wir zusammen etwas erreichen wollen, deshalb finde ich, dass es auch möglich sein sollte, dass wir durch gegenseitiges Verständnis eine Vertrauensbasis schaffen können, die uns zusammenhalten und stark machen würde. Nur so können wir zusammen arbeiten. Aber dazu kommt es nur, wenn wir uns darüber im Klaren sind, dass alle zuhören, wenn eine von uns spricht, um dann das Gesprochene zu überdenken, damit wir darauf eingehen können (nacheinander)! Nur so lernen wir uns kennen und schaffen gegenseitiges Vertrauen, woraus sich etwas Sinnvolles entwickeln kann.

Deshalb müssen wir uns akzeptieren und ernst nehmen.

Irène

P.S. Seit der Strukturierung der HFG sind wir alle echt aufgestellt!

Denn wie auch immer:

Frauen gemeinsam sind stark, LESBEN GEMEINSAM NOCH STAERKER!!!

ooooooooooooooooooooooooooooooooooooo ♀♀ ♀♀ ♀♀ ♀♀ ♀♀ ♀♀ ♀♀ ♀♀ ♀♀ ♀♀ ♀♀

Lesbenaufgang

